

	<p>Objekt: Schöpfkelle mit spitzem Ausgießer</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00626</p>
--	---

Beschreibung

Diese kleine Kelle verfügt über einen breiten, spitz zulaufenden Ausgießer, der eine genaue Dosierung von Pulvern oder Flüssigkeiten erlaubt. Die Schöpfmulde ist annähernd halbkugelförmig. Der Stiel ist achteckig und verjüngt sich zum Griff hin ebenso wie zur Schöpfmulde. Eine Zwinge hält ihn im Griffstück. Der Griff aus feingemasertem Hartholz ist mit eingedrehten Linien verziert.

Das Instrument fand seine Verwendung bei der Zubereitung von Arzneien, beim Erwärmen kleiner Flüssigkeitsmengen und beim Verteilen von Ölen auf Hautpartien.

Hergestellt wurde die Kelle nach Schätzungen im 18. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Stahl

Maße:

L (gesamt): 17,5 cm, L (Griff): 4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert

wer

wo Europa

Schlagworte

- Dosierer
- Medikamentenherstellung

- Pharmazie
- Schöpfkelle
- Schöpflöffel